

Marcus Reichenberg

Nachhaltigkeit für Deutschland und Bayern

Kandidatur um Platz **4**

auf der bayerischen Landesliste zur Bundestagswahl 2009

www.marcusreichenberg.name

Liebe Freundinnen und Freunde meiner Wahl- und Herzens-Partei!

Bereits die Bild-Zeitung titelte im Jahre 2007: „Wir haben nur noch dreizehn Jahre Zeit um die Erde zu retten!“. Somit, das ist gewiss, weiß es jeder Bürger – ab dem Jahr 2020 werden Klima-Effekte eintreten, die angestoßen durch den Menschen, nicht mehr vom Menschen zu stoppen sind. Das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) warnt vor tauenden Permafrostböden und nicht mehr reflektierenden Polarkappen. Schleichend wird mit ungezügelter Lebensweise wissend die Lebensgrundlage von Milliarden von Menschen zerstört!

2009, noch 11 Jahre Zeit, ziehen wir Bilanz:

A	Status Quo	P
1. Grüne-Umweltpolitik gehört parteiübergreifend nunmehr zum politischen Repertoire und Standard!	1. Deutsche Klimakanzlerin am Nabel der Automobilindustrie!	
2. Prinzip Hoffnung: » Yes, we can! «	2. Spielcasino-Kapitalismus – mit verzockten Milliarden hätte der industrielle Umbau in eine auf Nachhaltigkeit basierende Wirtschaft gelingen können.	
	3. „Old economy“ dirigiert den Deutschen Lobbyistenbundestag.	
Durchstarten JETZT. Zeit bleibt keine!	Durchstarten JETZT. Zeit bleibt keine!	

Da die Zeit der ausschlaggebende Faktor ist, habe ich seit meiner Bundestagskandidatur im Jahr 2005 weiter im Rahmen meiner Möglichkeiten hart und leidenschaftlich für die Energiewende gekämpft.

Ein Schlüsselerlebnis für mich dabei war das Gesetzgebungsverfahren zum Energiesteuer- und Biokraftstoffquotengesetz. Als NGO-Gutachter in den Finanzausschuss des Bundestages berufen, musste ich miterleben, wie die finanzpolitischen Sprecher der CDU/CSU und SPD mehr Lobbyistenvertreter der Automobil- und Mineralölindustrie waren, als reflektierende Mandatsträger zum Wohle der Allgemeinheit.

Durch die verfehlte Interessenpolitik steht Deutschland heute vor einem Biokraftstoff-Debakel. Industrielle Agrarprodukte aus Übersee mit negativer Klimabilanz, oftmals genmanipuliert produziert und in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion stehend, sind nicht nur das Deutsche, sondern das präsentierte Ergebnis der EU-Ratspräsidentin Angela Merkel. Die biogene Anrechnungsquote, die Vollbesteuerung nativer, heimischer Biokraftstoffe und der jüngste EU-CO₂-Grenzwertkompromiss für PKW sind eine Blamage für die Klimapolitik, die ganz und gar der deutschen Lobbyistenfraktionen zuzuschreiben sind.

Dieser politischen Willkür wollte ich nicht tatenlos zusehen und habe mit dem Verein Mobil ohne Fossil e.V. die Verfassungsbeschwerde „Native Pflanzenöle“ initiiert, welche seit der Einreichung am 31. Juli 2007 vor dem Bundesverfassungsgericht anhängig ist. Bis heute haben 350 Spender, 38 Selbstbetroffene und 14 Beschwerdeführer keine Antwort über ihre eingeklagten Grundrechte erhalten.

Mit meiner Bewerbung für den Deutschen Bundestag steht für mich persönlich viel auf dem Spiel. Als selbständiger Versicherungsfachwirt in zweiter Generation, mit einer seit über 40 Jahren funktionierenden Firma im Familienbetrieb (GmbH mit sechs Festanstellungen), muss dieser Schritt wohl überlegt sein. Ist die wirtschaftliche Ausbildung Beruf, so war meine Berufung jedoch immer schon eine andere! Die Ausbildung zum Energieberater [HWK], Solarteur® und die Weiterbildung zum Biokraftstoffberater geben mir das Know-How, die richtigen Fragen zum richtigen Zeitpunkt zu stellen und Antworten zu finden. Somit stehe ich persönlich aktiv und kompromisslos für den Umwelt- und Klimaschutz ein und sehe dabei das Wertschöpfungspotential, welches sich aus der Energie- und Verkehrswende ergibt!



Marcus Reichenberg

Versicherungsfachwirt [IHK]

Energieberater [HWK]

Solarteur® u. Biokraftstoffberater

Kreisrat Bündnis 90/Die Grünen

www.marcusreichenberg.name

Geboren am 06.04.1975

in Weilheim

Kaltenmoserstraße 10

82362 Weilheim

Direktkandidat des

Wahlkreises 226

Weilheim-Garmisch

Selbständiger Unternehmer
eines mittelständischen Betriebes,
mit sechs Mitarbeitern

Mehr zu meiner Arbeit:

www.zurichreichenberg.de

Gründer und I.-Vorsitzender

von Mobil ohne Fossil e.V.

www.mobilohnefossil.org

www.ethanol-statt-benzin.de

www.co2-calculator.eu

Mitbegründer der Energiewende

Pfaffenwinkel:

www.energiewende-pfaffenwinkel.de

Initiator von GloDis, dem Forum für
nachhaltiges Leben und Wirtschaften

www.glodis.de

Dabei ist mir die Verantwortung bewusst, die sich aus einem Vertrauensvorschuss einer Delegiertenversammlung heraus ergibt. Als bayerischer Abgeordneter möchte ich für unsere grünen Innovationen eintreten und habe zum Ziel, die Lobbyistenpolitik der „Old economy“ anzugreifen und öffentlich zu machen, sobald sie nur erkennbar ist.

Persönlich treiben mich folgende Punkte an, meine Tätigkeit in den Dienst des Deutschen Bundestags zu stellen:

Verkehrswende

- Kompromissloser Umbau der Deutschen Automobilindustrie, mit Marktanreizprogrammen und harten Konventionalstrafen bei Nichteinhaltung der Gesetze.
- Schnellstmöglicher Aufbau einer genormten Elektromobilitätsinfrastruktur. Städte werden vorrangig nicht nur feinstaub-, sondern vollständig emissionsfrei!
- Stabilisierung des Europäischen-(Öko-)Stromverbundnetzes durch intelligente Zwischenspeicherung von Spitzenlast (Sonne und Wind) in Elektrofahrzeugen „Stromnetz der Zukunft“!
- Konsequentes „Mobilitäts-Weight-Watching“! Leichtfahrzeuge haben Vorfahrt vor SUVs!
- Entwicklung und Ausbau eines CO₂-neutralen ÖPNV!
- Der unsichtbaren Verschmutzung durch den Flugverkehr ist Einhalt zu bieten – Kurzstreckenflüge sind mit einer hohen Ticketsteuer zu versehen. Die Steuereinnahmen sind für den Ausbau des Schienenstrangs zu verwenden.

Energiewende

- Bei der Energiewende verfolge ich die Ideologie des Kommunitarismus. Nur über eine große Anzahl von dezentralen Gemeinschaften werden wir eine Umwälzung der Energieerzeugung zeitnah erleben können. Hier gilt es, strikte Vorgaben an die Länder zu erteilen sowie die Zuständigkeit der Gemeinden klar zu definieren.
- Ohne die flächendeckende, intelligent gesteuerte Kraft-Wärme-Kopplung dezentraler Heizungs-systeme wird eine umfassende Energiewende nicht möglich sein. Hier müssen (noch) bessere politische Weichenstellungen über das EEG und das BImSchG erfolgen. Ein Innovationswettbewerb und Marktanreizprogramme sind zu installieren. Nachhaltige Biomasse, welche gegenüber Heizöl und Erdgas nicht konkurrenzfähig ist, ist über das KWKG, EEG und EE-WärmeG solange zu fördern, bis eine endgültige Trendwende spürbar ist.
- Jede Entscheidung unterliegt der Prioritätenabfolge von 3xE! Insofern steht vor jeder Energieverwendung die Frage nach der Vermeidung und der Effizienz.

Liebe Freundinnen und Freunde, Liebe Grüne Delegierte,

wenn wir die ambitionierten energiepolitischen grünen Ziele für Deutschland, welche auf der BDK in Erfurt beschlossen worden sind, ernst nehmen, dann werden wir alle Kräfte bündeln müssen, um das „Apollo-Programm“ erfolgreich bis zum Jahre 2030 umsetzen zu können. Es darf nicht bei einem „Fünf-Mark für den Liter-Benzin“-Beschluss bleiben, sondern es müssen klare Inhalte und Möglichkeiten der Umsetzung definiert und auch begleitet werden. Es ist dann der „New Deal“, der Arbeitsplätze und Wertschöpfung schafft!

Hier möchte ich mit und für Euch im Deutschen Bundestag ansetzen! Ich möchte die Grüne Partei wieder in der Regierungsverantwortung sehen und ich möchte sie von den Parteien, die nur „green-washing“ betreiben abgrenzen, mit Schärfung der politischen Inhalte!

Gebt mir hierfür, mit einem starken energiepolitischen Partner aus Listenplatz 2 die Möglichkeit, den Bundestag zu erobern. Ist Hans-Josef Fell wieder gesetzt, dann wird er alle Unterstützung in der nächsten Legislaturperiode benötigen. Als schlagkräftiges Team im Deutschen Bundestag stehen uns alle Optionen offen!

Dafür werbe ich mit allem Engagement und bitte um Eure Delegiertenstimme

Euer



Marcus Reichenberg

Meine letzten erfolgreichen Aktionen:

- **Januar 2009**
Forderung an den Bundestag „Marktanreizprogramm Elektromobilität“
- **Dezember 2008**
BAYERN2 / Zündfunk, Interview: „Mobilität der Zukunft – Elektromobilität!“
- **Juli 2008**
Auftragserteilung für ein CO₂- und Energie-Gutachten durch den Landkreis. Die Ludwig-Bölkow-System-Technik GmbH wird beauftragt.
- **Juni 2008**
erfolgreicher Antrag auf Installation eines Regional- und Energiemanagements im Landkreis.
- **Mai 2008**
ARD Tagesthemen, Interview zum „Ölpreis-Schock“
- **März 2008**
Grünes Kreistagsmandat des Landkreises Weilheim-Schongau (Brechen der absoluten CSU-Mehrheit und Abwahl des CSU-Landrates)
- **Juli 2007**
Einreichung der Verfassungsbeschwerde „Native Pflanzenöle“

Die „Energiewende beginnt im Kopf“! Durch mein Engagement hat sich das Ein oder Andere bereits bewegen lassen. Es ist ein langer, mühsamer Weg – aber es lohnt sich, diesen zu gehen!

Mehr über mich, meine Arbeit, über meine Ideologie und meine Ziele erfährt ihr auf der Internetseite:

 www.marcusreichenberg.name

Marcus Reichenberg

Tel.: 0881/4421

Fax.: 0881/6624

eMail: energy@glodis.com